

Studieren mit Kind

Kinderfonds und Kindergartenfonds

Für studierende Eltern wurden vor einigen Jahren zwei Fonds eingerichtet. Zum einem der „Kinderfond“, der für schwangere Studierende und für studierende Eltern in einer sozialen Notlage eingerichtet worden war, und zum Anderen der „Kindergartenfond“, der zur Unterstützung der Kinderbetreuung für studierende Eltern eingerichtet wurde. Nun, nach langen Verhandlungen mit dem Bundesministerium, wurden die Richtlinien zu diesen Fonds geändert.

Neuerungen gibt es vor allem im Bereich der Haushaltsgröße und des Familieneinkommens. So werden jetzt alle in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen (ob verheiratet oder nicht) im Antrag mit Einnahmen, aber auch Ausgaben berücksichtigt. Neu ist aber auch, daß die Familienbeihilfe für das Kind und eventuelle Alimente als

Einkommen gezählt werden. Das Einkommen darf eine bestimmte Höhe nicht übersteigen (inklusive eigener Familienbeihilfe, Unterhaltszahlungen, Familienbeihilfe des Kindes etc.)

Beispiele:

Für einen 2 Personen Haushalt (Elternteil mit Kind) beträgt diese Einkommenshöchstgrenze 9.200 öS/Monat plus Kinderbetreuungskosten im Ausmaß von höchstens 2.000 ATS/Monat.

Für einen 3 Personen Haushalt (beide Eltern und Kind) beträgt sie 14.000ATS/ Monat zuzüglich maximal 2.000 öS/Monat für die Kinderbetreuung. Wenn Ihr zwecks Interesse nähere Auskünfte über diese Fonds haben möchtet, so wendet Euch bitte an die Beraterinnen in ihren Sprechstunden.

Suche nach einer/m Sachbearbeiter/in

Nachdem Jutta ihr Studium in Kürze beendet und das Referat als aktiver Mitarbeiterin verläßt, bin ich auf der Suche nach interessierten MithelferInnen. Wenn DU Interesse hast, mich als Sachbearbeiter/in tatkräftig zu unterstützen, bitte ich dich mich per e-mail zu kontaktieren!

Kinderbetreuung an der TU Graz

Das Referat Studieren mit Kind strebt die Einrichtung einer Kindergruppe an der TU Graz an. Eine eigens zu diesem Zwecke eingerichtete Arbeitsgruppe prüft derzeit die Möglichkeiten zur Realisierung dieses, seit langem angestrebten, Projektes. Wir hoffen an der TU Studierenden und Bediensteten schon bald ein gutes Angebot machen zu können. Bei Interesse an diesem Projekt bitte, mich am besten per e-mail (silvia@oeh.tu-graz.ac.at) zu kontaktieren.

Kursangebot

Da die Nachfrage nach einem ÖH Kinderatelier, das gemeinsam mit der HUG angeboten wird, nach wie vor ungebremst ist, bieten wir auch dieses Semester unter der Leitung von Gabriele Rossenfellner diesen Kurs an, bei dem der kindlichen Kreativität keine Grenzen gesetzt wird.

Babysitterbörse:

<http://jobshtu.tu-graz.ac.at/babysitter.nsf>

Tauschbörse für Kinderbekleidung:

<http://jobshtu.tu-graz.ac.at/tauschboerse.nsf>

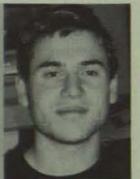
Aufgrund der ständigen Beleidigungen, daß die ÖH nichts tut, oder nur „Scheiß“ macht, sperrt sie per 30.April zu. Kopierer werden demontiert, der Skriptenverkauf eingestellt und die hunderten Kommissionen werden nicht mehr besetzt. Prüfungsbeispielsammlungen werden verbrannt und die Betreuung in den Subzentren eingestellt. Wir wünschen noch viel Spaß und Spannung im Studium!

Na, bricht jetzt Jubel bei Dir aus? Gratuliere, Du bist der Erste den der neue Studienplan trifft: Verpflichtende Vorlesungen und Übungen täglich 8 – 18:00 Uhr. Der Studienplan wird auf 250 Stunden aufgestockt. Bei allen Vorlesungen werden Hausübungen verlangt und ständig die Mitarbeit geprüft. Studierende waren bei der Erstellung des Studienplans nicht mehr dabei. Rechtsinformation wie das mit dem Umsteigen von altem auf neuen Studienplan ist? Bitte eine Anfrage um eine Rechtsauskunft ans Ministerium für Wissenschaft. Ansprechpart-

ner? Viel Spaß beim Telefonieren. Du brauchst ein Skriptum? Ich wünsche Dir viele Freunde, die das gleiche Studieren. Aber eigentlich muß Du ja jetzt immer in der Vorlesung sitzen, sonst fliegst Du aus der Vorlesung raus (siehe oben). Eine Vorlesung versäumt und Du willst Dir das Versäumte kopieren? Es gibt sicher irgendwo einen Copyshop der Dir Deine 2-3 Zettel auch unter 2 öS kopiert. Bei den Subzentren, wo Du Dir Informationen besorgst und Anmeldungen vornimmst, ist ja ein Betreuer eigentlich auch nicht mehr notwendig. Wozu denn auch? Das Netz ist ja auch immer so stabil und alles

Interessantes Szenario

Kommentar von Hannes Kocher
hannesk@oeh.tu-graz.ac.at



so klar. Steht eine Prüfung ins Haus? Naja wenn man alles kann, ist es ja egal was kommt. Da braucht man ja auch keine alten Prüfungen um sich auf die Fragestellung einzustellen. Außerdem kommt zu den Prüfungen IMMER der Vorlesungsstoff.

Ungerechterweise einen 5er bekommen? Hier ein guter Tip: Lies Dir das UniStG durch (82 Paragraphen auf ca. 200 Seiten). Wichtig sind auch die 100 Seiten Anhang. Dazu würde ich aufgrund der Formulierungen einen Juristen empfehlen. Irgendwann hat dann der Professor sicher für Dich Zeit und er wird Dir sicher nicht sagen, daß er für Dich sicher keine Ausnahme macht. Nein.

Nachdem Dich das alles ja nicht betrifft ist es ja egal, ob die ÖH zusperrt. Durch Dein passives Murren, muß Du Deine 185 öS nicht mehr zahlen. Dafür aber 20.000 öS Studiengebühren, die eingeführt wurden, aber „die haben ja eh an Sinn“, gelle?